

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 83 (2008)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Comm'08 : Faszination High-Tech  
**Autor:** Hochuli, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717454>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Comm'08: Faszination High-Tech

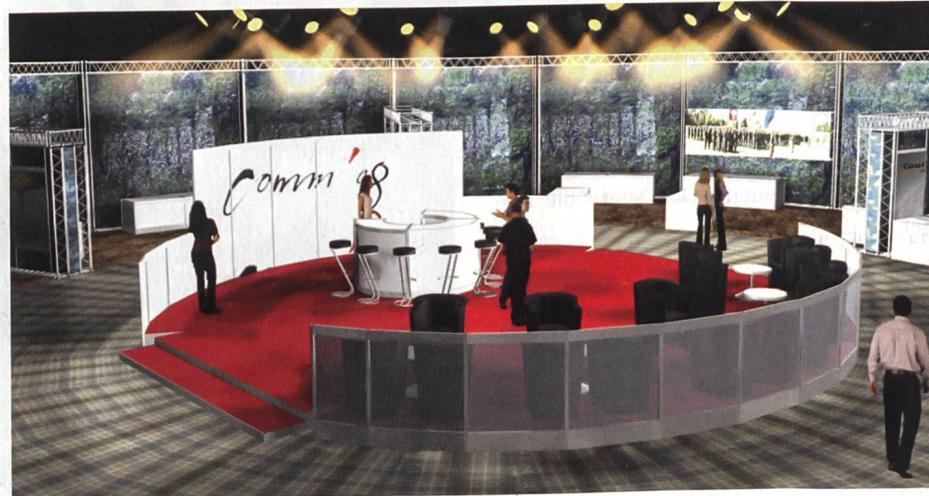
Vom 10. bis 14. September 2008 findet auf dem Areal des Waffenplatzes Frauenfeld die einzigartige Leistungsschau der Schweizer Armee statt. Präsentiert wird die Führungsunterstützung – also alle Massnahmen und Mittel, welche die Führungsfähigkeit der Armee sicherstellen – zum Beispiel der Betrieb von Führungsanlagen und von Führungs- und Telematiksystemen.

MAJOR PETER HOCHULI, FRAUENFELD

Der Waffenplatz Auenfeld in Frauenfeld bietet für eine derartige Ausstellung ein hervorragendes Terrain. Fünf grosse Hallen werden für unterschiedliche Bereiche zu Präsentationszwecken genutzt. So werden die Übermittlungs- und Fernmeldetechniken von früher gezeigt, die heutigen im Einsatz stehenden Mittel vorgeführt und die Technologien und Möglichkeiten der Zukunft vorgestellt. Dabei ist auch das grosse Freigelände mit einbezogen. Fahrzeuge und Systemkomponenten werden anschaulich präsentiert – von den Aufklärungsgeräten und ihren vielfältigen Techniken bis zu Nachschubkolonnen.

Mit dabei in Frauenfeld sind auch zahlreiche Industriebetriebe als Ausstellungspartner. Sie zeigen auf, was die Schweizer Industrie für die Führungsunterstützung leisten kann. Die Führungsfähigkeit ist nicht nur in der Armee gefragt, sondern ihr kommt auch in zivilen Bereichen eine zentrale Bedeutung zu. Polizei, Schutz- und Rettungskräfte werden auch in Frauenfeld präsent sein und die Parallelen aufzeigen.

Auch die militärische Ausbildung im Bereich der Führungsunterstützung in den Lehrverbänden wird sich anschaulich darstellen. Insgesamt entsteht so ein umfassendes Bild eines Armeebereiches, der in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist. Herzstück der Ausstellung ist das «FU-Miniature» in der Halle 3. Dort wird den Besuchern in einer multimedialen Präsentation gezeigt, was



Die Besucher erwarten eine attraktive Ausstellung an der Comm'08 in Frauenfeld.

Führungsunterstützung bedeutet. Sie werden hautnah erleben, wie der Bundesrat den Auftrag für einen Armeeinsatz gibt und was es alles braucht, bis die ersten Fahrzeuge und Kolonnen sich in Marsch setzen.

## Illustre Gäste

Die Comm'08 öffnet ihre Tore am Mittwoch, 10. September 2008. Zuerst werden zivile und militärische Gäste begrüßt, welche die Ausstellung auch zu Rapporten und spezialisierten Veranstaltungen nutzen können. Während dreier Tage (Mittwoch – Freitag) werden Kadernschulen der Armee genauso empfangen wie Angestellte des Bundes und alle weiteren Angehörigen der Armee. Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. September 2008, wird dann die Comm'08 zur eigentlichen Publikumsausstellung.

Eine breite Öffentlichkeit ist eingeladen, sich vor Ort ein Bild der Führungsunterstützung zu machen und diesen modernen High-Tech-Bereich unserer Armee hautnah zu erleben. Selbstverständlich findet auch ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Flugvorführungen der Patrouille Suisse und des PC-7-Teams gehören genauso dazu wie Platzkonzerte, ein Sonntagsbrunch und

ein eigentliches Galakonzert der Brassband Militärmusik am Freitag, 12. September 2008. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein mannigfaches Verpflegungsangebot auf dem gesamten Areal. Ein Besuch an der Comm'08 wird ein lohnendes Ereignis sein. Die Besucherinnen und Besucher dieser Leistungsschau werden grundlegend über einen zentralen Bereich unserer Führung informiert, es wird ihnen eine attraktive Ausstellung präsentiert und sie werden fasziniert sein von der Vielfalt des Dargebotenen.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte den Flyer der Comm'08, der dieser Ausgabe beiliegt, oder die Internetseite [www.comm08.ch](http://www.comm08.ch).

## Hinweise zur Anreise

Wenn immer möglich benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, um nach Frauenfeld zu gelangen. Vom Bahnhofplatz aus wird Sie ein Gratis-Bus direkt zum Haupteingang des Ausstellungsgeländes und nach Ihrem Besuch wieder zurück zum Bahnhof bringen. Besucher, die mit dem Privatfahrzeug anreisen, werden ab Autobahnausfahrt «Frauenfeld Ost» auf die verschiedenen Parkplätze eingewiesen.

## Absage

Infolge des abrupten Rücktritts von KKdt Roland Nef findet die Leseraktion nicht statt, die an der Comm'08 am 13. September 2008 in Frauenfeld geplant gewesen war. Die Begegnung mit dem ehemaligen Chef der Armee fällt ersatzlos aus. Wir bitten die Leserinnen und Leser um Verständnis.

red.